

[30389] Gesucht ein nachweisbar rentabler Verlag, welcher nicht an den Ort gebunden. Reflektenten stehen zunächst 250 Mille zur Verfügung, und wäre er event. auch geneigt, sich als thätiger oder stiller Teilhaber bei einer renommierten Firma zu beteiligen. Diskretion Ehrensache. Angebote unter #30389 durch die Geschäftsstelle d. B.-V. Vermittler jeder Art ausgeschlossen.

Teilhaber gesuchte.

[30387] Einem Buchhändler, im Verlagsgeschäft erfahren, ist Gelegenheit geboten, sich mit verhältnismäßig kleinem Kapital an einer älteren, gut beschäftigten Buchdruckerei mittleren Umfangs, mit etwas eigenem Verlag, zu beteiligen. Reflektenten erfahren Näheres unter M. G. 30387 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

[29724] Teilhaber gesuchte. — Ein intelligenter Buchhändler, tüchtige Arbeitskraft, der seit einigen Jahren bereits einen kleinen gangbaren Verlag besitzt, und dem einiges Kapital zur Verfügung steht, wünscht sich bei einer soliden größeren Verlagshandlung oder Druckerei mit Zeitungsverlag, wo derselbe event. die teilweise Redaktion übernehmen könnte, als Teilhaber zu beteiligen.

Gef. Angebote mit Angabe der Kapitaleinslage (strengste Diskretion zugesichert) erbitte unt. K. L. 29724 an die Geschäftsstelle d. B.-V. zur Weiterbeförderung.

Fertige Bücher.

Verlag von
E. F. Thienemann's Hofbuchhandlung
in Gotha.

[30235]

Von dem Ende Mai d. J. erschienenen

Hof- und Staatshandbuch
für die
Herzogthümer
Sachsen-Coburg u. Gotha.

Preis 7 M 20 S ord., 6 M netto.

habe ich jetzt wieder Exemplare auf Lager und stelle dieselben Handlungen, die wirklich Aussicht auf Absatz zu haben glauben, in Kommission zur Verfügung.

Gotha, 12. August 1890.

E. F. Thienemann.

Bilder aus Thüringen.

[29166]

Gegen 300 der Bilder-Aufnahmen des berühmten Landschaftsphotogr. Dreesen, Ansichten von Thüringen, Genrebildliches, Trachten u. auf starken Karton aufgezogen, Größe 24 x 32 cm, à Bild 50 S ord.; unaufgezogen à Bild 35 S ord. In Rechnung 25%, bar 33 1/3% u. 11/10.

Wir bitten Musterbestellung zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Reiningen, 3. August 1890.

Junghans & Körtger.

Kommiss.: E. Thiele in Leipzig, Dörrienstr.

[30028] Soeben erschien:

Abschiedspredigt

von

Hans von Sendewitz,

evangel.-luther. Pfarrer,

gehalten

zu **Frankfurt a. M.**

am 10. August 1890

über 1. Cor. 15, 1-10.

Preis 20 S ord., 13 S netto bar.

Ferner erschien in Lichtdruckervielfältigung die von den Gemeindegliedern und Freunden ihrem scheidenden treuen Seelsorger Pfarrer H. v. Sendewitz übergebene, von S. Klusmeyer künstlerisch ausgeführte Dankadresse und Stiftungsurkunde.

Preis 25 S ord., 20 S netto bar.

Frankfurt a. M., Neue Mainzerstr. 22.

Karl Brechert.

[29740] Bei Peter Neuser in Bonn ist erschienen:

Beethoven's
Unsterbliche Geliebte
nach persönlichen Erinnerungen
von M. T.

Die Schrift bringt in fesselnder Form authentische Aufschlüsse über eine viel erörterte, aber bisher nie völlig aufgeklärte Episode im Leben des großen Tonichters. Aus persönlichen Erinnerungen der Verfasserin erfahren wir als eine nunmehr unbestreitbare Thatsache, daß diese „unsterbliche Geliebte“ Beethovens Gräfin Therese Brunswid aus Martonvasar in Ungarn war, mit welcher er sich im Juni oder Juli 1806 verlobte. Nur Therese's Bruder, Graf Franz Brunswid, Beethovens Freund, wußte von dieser Verlobung, welche vor der adelstolzen Familie Therese's geheim gehalten wurde. Da sich für Beethoven keine Ausichten finden wollten, um eine sichere Häuslichkeit zu gründen, wurde die Verlobung nach vierjähriger Dauer im Jahre 1810 mit gegenseitiger Zurücksendung der Briefe (aber nicht aller Briefe) aufgehoben. Die näheren Verhältnisse dieses Liebeslebens zweier großen Seelen werden in dem Büchlein, dessen Verfasserin die Gräfin Therese von Kind auf nahestand, in eben so einfacher wie rührender Weise erzählt. Für die Anerkennung, welche dieser kleine aber wichtige Beitrag zur Lebensgeschichte Beethovens seitens kompetenter Richter gefunden hat, zeugt der Umstand, daß u. a. die „Frankfurter Zeitung“ und die Berliner „National-Zeitung“ soeben zu gleicher Zeit dem Büchlein eingehende und sehr lobende Besprechungen widmen.

Preis: 1 M ord., 65 S bar.

Von dem Schriftchen wurde eine geringe Anzahl angefertigt, weshalb ich dasselbe nur bar liefern kann.

Billigstes Wörterbuch der deutschen und französischen Sprache.

[17416]

Ich bitte auf Lager nicht fehlen zu lassen:

Schülerausgabe

von

Schuster-Régnier,

Neues

Wörterbuch

der

Deutschen und Französischen Sprache.

— Fünfzehnte Auflage. —

Mit Rücksicht auf Begriffsbestimmung, Ursprung, Verwandtschaft, Umendung und Umwandlung der Wörter, und mit besonderer Bezugnahme auf die in den Naturwissenschaften, dem Handel u. üblichen Kunst- und Fachausdrücke auf Grund der neuesten Sprachforschungen

und mit Zugrundelegung der neuen deutschen Orthographie

bearbeitet von

Christ. Wilh. Damour.

Zwei Bände:

I. **Französisch-Deutsch.** 1097 Seiten.
II. **Deutsch-Französisch.** 1086 Seiten.

Nebst Anhang:

Die Konjugationen, Konjugationstabelle der Verben mit starker Konjugation, Verzeichnis der Eigennamen, Wörterbuch der älteren und neueren Geographie.

In Leinwand gebunden

10 M ord., 7 M 50 S no., 6 M 70 S bar.

Frei-Exemplare:

In Rechnung 11/10, gegen bar 7/6.
Einband der Freiemplare 1 M 50 S no., bez. 1 M 30 S bar.

Jeder Deutsche, welcher sich gründlich mit dem Französischen, oder umgekehrt jeder Franzose, welcher sich eingehend mit dem Deutschen bekannt machen will, wird in dem neuen Schuster-Régnier, welcher vom Rat für den öffentlichen Unterricht in Paris angenommen worden ist, den zuverlässigsten Führer haben.

Hochachtungsvoll

Leipzig.

Verlagsbuchhandlung von J. J. Weber.